

**Rechnungslegung/Finanzberichte  
Jahresabschlüsse/Jahresfinanzberichte**Elektronischer Bundesanzeiger  
Veröffentlichungsdatum: **08.04.2008**

Veröffentlichungstext:

**Sanmina-SCI PCB Europe GmbH & Co KG**

Karlsruhe

**Jahresabschluss zum 30. September 2007****Lagebericht für das Geschäftsjahr 2006/2007****1. Darstellung des Geschäftsverlaufs**

Der negative Trend des Geschäftsverlaufes aus dem Geschäftsjahr 2005/06 setzte sich im 1. und 2. Quartal des neuen Geschäftsjahres fort. Der Umsatz des Geschäftsjahres 2006/07 sank – im Wesentlichen durch fehlendes Geschäft mit unserem Hauptkunden – auf EUR 9,5 Mio. Das Ergebnis aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt EUR -9,3 Mio. Auf Grund fehlender positiver zukünftiger Perspektive hat das oberste Mutterunternehmen des Konzerns, Sanmina-SCI Corporation, San José, Kalifornien/USA, Ende Januar 2007 beschlossen, das Werk Karlsruhe zu schließen. Dies wurde am 5. Februar 2007 den Mitarbeitern verkündet und den Geschäftspartnern sowie der Öffentlichkeit mitgeteilt. Die Produktion wurde bis 30. April 2007 zur Resteindeckung für die Hauptkunden weitergeführt. Seit 1. Mai laufen die Schließungsaktivitäten mit Entsorgung von Abfällen, Verkauf und Demontage der Maschinen sowie dem Ausgleich aller Forderungen und Verbindlichkeiten. Den Mitarbeitern wurde unter Einhaltung der gesetzlichen Kündigungsfrist am 28. März 2007 gekündigt. Gleichzeitig erhielten die Mitarbeiter ein Angebot zum Übertritt in eine Transfergesellschaft zum 1. Mai 2007, das von 184 Mitarbeitern wahrgenommen wurde.

Das operative Geschäft verlief in den Quartalen 1 und 2 äußerst schwach. Während im 1. Quartal die Umsatzerlöse noch EUR 5,1 Mio (VJ: EUR 7,7 Mio) betragen, sanken diese im 2. Quartal auf EUR 3,5 Mio (VJ: EUR 8,8 Mio). Die Umsatzerlöse des gesamten Jahres betragen mit EUR 9,5 Mio nur unwesentlich mehr als die Summe des 1. Halbjahres, da der Vertrieb und die Produktion zum 30. April 2007 eingestellt wurden.

Der Rückgang der Umsatzerlöse ist im Wesentlichen dem drastischen Rückgang des Auftragseingangs von unserem Hauptkunden zuzuordnen. Für das komplette Geschäftsjahr wurden von diesem nur noch Aufträge in Höhe von EUR 5,4 Mio (VJ: EUR 19,6 Mio) zugesagt.

Die Ertragslage entwickelte sich entsprechend dem Umsatzrückgang ebenfalls negativ. Nach EUR -2,5 Mio Verlust im 1. Quartal, erhöhte sich der Verlust im 2. Quartal nochmals auf EUR -3,9 Mio (ohne Restrukturierungskosten).

Die extrem negative wirtschaftliche Lage des Unternehmens sowie fehlende positive Aussichten veranlassten die oberste Muttergesellschaft zu der Entscheidung, das Unternehmen zu schließen. Die Geschäftsführung wurde am 1. Februar 2007 informiert und offiziell mit der Schließung des operativen Betriebes beauftragt. Nach Information des Betriebsrates wurde die Belegschaft am 5. Februar 2007 entsprechend unterrichtet. In den Folgewochen wurden ein Interessenausgleich und Sozialplan verhandelt, die am 27. März 2007 unterschrieben wurden. Den Mitarbeitern wurde am 28. März 2007 unter Einhaltung der Kündigungsfristen gekündigt. Hiervon betroffen waren alle 261 zum 1. April 2007 beschäftigten Mitarbeiter. Gleichzeitig wurde den gekündigten Mitarbeitern ein Angebot zum Übertritt in die Transfergesellschaft „B&Q“ unterbreitet. Hiervon machten 184 Mitarbeiter Gebrauch. 16 Mitarbeiter hatten bereits vor dem 31. März 2007 gekündigt, mit weiteren

44 Mitarbeitern wurde auf deren Wunsch ein Aufhebungsvertrag während ihrer Kündigungsfrist abgeschlossen. Von insgesamt 10 Altersteilzeitverträgen liefen 4 in der Kündigungsfrist aus. Die verbleibenden Verträge wurden an einen Dritten übertragen und werden dort weitergeführt.

Am 30. September 2007 beschäftigte das Unternehmen noch 18 Mitarbeiter, von denen 11 Mitarbeiter mit Ablauf des 30. September 2007 ausschieden. Die verbleibenden 7 Mitarbeiter (davon 1 Mitarbeiterin in Elternzeit) werden bis zum 31. Dezember 2007 im Rahmen der Schließung beschäftigt.

## 2. Darstellung der Lage

### 2.1 Vermögenslage

Die Bilanzsumme betrug zum Stichtag EUR 35,9 Mio (VJ: EUR 25,6 Mio). Hiervon entfallen EUR 25,4 Mio auf nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile des Kommanditisten. Weitere EUR 8,9 Mio entfallen auf sonstige Vermögensgegenstände. In den sonstigen Vermögensgegenständen ist der Restbuchwert von zur Veräußerung gehaltenen Grundstücken und Gebäuden in Höhe von EUR 8,0 Mio sowie aus den übrigen Sachanlagen umgegliederte Vermögensgegenstände in Höhe von EUR 0,7 Mio enthalten, für deren Veräußerung bereits Vereinbarungen bestehen. Während die Vorräte komplett verwertet waren, bestehen noch Forderungen (einschließlich verbundener Unternehmen) in Höhe von EUR 0,6 Mio (VJ: EUR 5,1 Mio). Die Guthaben bei Kreditinstituten erhöhten sich um EUR 0,3 Mio.

Aufgrund des negativen Ergebnisses reduzierte sich das Eigenkapital um EUR 26,5 Mio auf EUR -25,4 Mio und führte zum Ausweis von nicht durch Vermögenseinlagen gedeckten Verlustanteilen des Kommanditisten in gleicher Höhe auf der Aktivseite. Gleichzeitig erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter und verbundenen Unternehmen um EUR 27,4 Mio. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten des Vorjahres in Höhe von EUR 13,4 Mio wurden in ein Gesellschafterdarlehen umgewandelt. Die nicht durch Vermögenseinlagen gedeckten Verlustanteile des Kommanditisten in Höhe von EUR 25,4 Mio sind durch vorliegende Rangrücktrittserklärungen für Finanzforderungen der Sanmina-SCI Corporation, San José, Kalifornien, USA, in Höhe von EUR 19,8 Mio und der Sanmina-SCI Germany GmbH, Gunzenhausen, in Höhe von EUR 7,5 Mio, abgedeckt.

### 2.2 Ertragslage

Das operative Geschäft verlief in den Quartalen 1 und 2 äußerst schwach. Während im 1. Quartal die Umsatzerlöse noch EUR 5,1 Mio (VJ: EUR 7,7 Mio) betrugten, sanken diese im 2. Quartal auf EUR 3,5 Mio (VJ: EUR 8,8 Mio). Die Umsatzerlöse des gesamten Jahres betrugten mit EUR 9,5 Mio nur unwesentlich mehr als die Summe des 1. Halbjahres, da der Vertrieb und die Produktion zum 30.4.2007 eingestellt wurden.

Die Ertragslage entwickelte sich entsprechend dem Umsatzrückgang ebenfalls negativ. Nach EUR -2,5 Mio Verlust im 1. Quartal, erhöhte sich der Verlust im 2. Quartal nochmals auf EUR -3,9 Mio (ohne Restrukturierungskosten). Der Gesamtverlust des Geschäftsjahres betrug EUR -26,5 Mio. Darin enthalten sind außerordentliche Aufwendungen in Höhe von EUR 17,9 Mio, die im Wesentlichen für Abfindungen und Auslauflöhne (EUR 8,1 Mio) sowie für Abschreibungen auf den niedrigeren Veräußerungswert (EUR 7,4 Mio) angefallen sind.

### 2.3 Finanzlage

Zur Sicherstellung der Erfüllung der Personalverpflichtungen und der damit verbundenen erforderlichen Liquidität wurde im Rahmen der Verhandlungen zum Interessenausgleich und Sozialplan die Bereitstellung von EUR 15,0 Mio seitens des obersten Mutterunternehmens auf einem Treuhandkonto mit dem Betriebsrat vereinbart. Das Treuhandkonto steht im wirtschaftlichen Eigentum der obersten Muttergesellschaft. Mittels des Treuhandkontos sind die Abfindungen, Auslauflöhne und die Ausgliederung der Pensionsverpflichtung zu finanzieren. Zum 30. September 2007 waren hiervon EUR 9,4 Mio für Abfindungen und Auslauflöhne verbraucht.

Für das kommende Geschäftsjahr rechnet die Gesellschaft mit einem negativen Cash Flow bis zu dem Zeitpunkt, zu dem die Immobilie verkauft wird. Die Gesellschaft ist deshalb zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit weiter auf die Finanzierung durch die Gesellschafter angewiesen.

### 3. Voraussichtliche Entwicklung

Im nächsten Jahr sollen die Schließungsaktivitäten abgeschlossen und die formale Liquidation eingeleitet werden, damit die Gesellschaft gelöscht werden kann. Hierbei sind die Veräußerung der Grundstücke und Gebäude und die Ausgliederung der Pensionsverpflichtungen zwei Hauptpunkte. Weiterhin müssen die verbleibenden Forderungen und Verbindlichkeiten (einschließlich derer gegenüber verbundenen Unternehmen und Gesellschafter) vereinnahmt bzw. ausgeglichen werden.

### 4. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung

Die Vermarktung der Immobilien stellt sowohl eine Chance als auch ein Risiko dar. Der Bilanzwert in Höhe von EUR 8,0 Mio kann durchaus überschritten werden, eine lange Vermarktungszeit wirkt aber sicherlich auch preismindernd. Bei der bilanziellen Betrachtung wurde auf Grund des vorliegenden Gutachtens aus dem Jahr 2001 nicht von umweltschädlichen Verunreinigungen ausgegangen. Dies muss nach Abbau der Maschinen und Anlagen durch ein entsprechendes finales Gutachten in Zusammenarbeit mit dem Regierungspräsidium bestätigt werden.

Für die Ausgliederung der Pensionsverpflichtungen wurde ein Betrag in Höhe von EUR 5,2 Mio auf einem Treuhandkonto zur Verfügung gestellt. Das Treuhandkonto steht im wirtschaftlichen Eigentum der Sanmina-SCI Corporation San José. Die Verfügung über das Konto kann nur gemeinschaftlich durch einen Vertreter der Sanmina-SCI Corporation und dem Treuhänder erfolgen. Für eine haftungsbefreiende Übertragung an einen Pensionsversicherer liegt die Kalkulation einer Unternehmensberatung für betriebliche Altersversorgung vor, welche die Übertragung gegen Zahlung eines Betrags von ca. EUR 10,5 Mio an einen Versicherer ermöglichen könnte. Die derzeit verfügbare Liquidität reicht für eine Übertragung nicht aus.

Bei erfolgreichen Klärungen unserer Forderungen gegen unseren Hauptkunden besteht eine Chance auf zusätzliche Zahlungen. Die hoch angesetzten Wertberichtigungen könnten dann ganz oder teilweise aufgelöst werden.

Die Sicherung des Kapitals und die Liquidität werden durch den Gesellschafter über das Treuhandkonto und Rangrücktrittserklärungen gewährleistet.

Die tatsächlichen Ergebnisse können wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen.

### 5. Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse zu berichten.

**Karlsruhe, den 16. November 2007**

**Sanmina-SCI Verwaltungs GmbH**

***Die Geschäftsführung***

***Roth***

***Prestel***

### Bilanz zum 30. September 2007

#### Aktiva

	30.09.2007	30.09.2006
	TEUR	TEUR
Anlagevermögen		
Sachanlagen		
Grundstücke und Gebäude	0	9.818
Technische Anlagen und Maschinen	0	6.130
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	1.330

	0	17.278
<b>Umlaufvermögen</b>		
<b>Vorräte</b>		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0	595
Unfertige Erzeugnisse	0	731
Fertige Erzeugnisse	0	1.042
	0	2.368
<b>Forderungen und Sonstige Vermögensgegenstände</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	488	4.453
Forderungen gegen Gesellschafter	0	170
Forderungen gegen verbundene Unternehmen	116	501
Sonstige Vermögensgegenstände	8.926	80
	9.530	5.204
<b>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten Guthaben bei Kreditinstituten</b>	980	739
Kassenbestand	1	1
	981	740
	10.511	8.312
Rechnungsabgrenzungsposten	0	7
Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile des Kommanditisten	25.419	0
	35.930	25.597
<b>Passiva</b>		
	30.09.2007	30.09.2006
	TEUR	TEUR
<b>Eigenkapital</b>		
Kapitalanteile der Kommanditisten	499	499
Rücklagen	60.622	60.622
Verlustvortrag	- 60.003	- 51.712
Jahresfehlbetrag	- 26.537	- 8.291
<b>Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile des Kommanditisten</b>	25.419	0
	0	1.118
<b>Rückstellungen</b>		
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.128	4.641
Steuerrückstellungen	81	75
Sonstige Rückstellungen	1.638	2.569
	5.847	7.285
<b>Verbindlichkeiten</b>		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0	13.384
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.352	2.344
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter	7.500	19
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	20.796	905
Sonstige Verbindlichkeiten	435	542
	30.083	17.194

35.930 25.597

**Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Oktober 2006 bis 30. September 2007**

	01.10.2006 bis 30.09.2007		01.10.2005 bis 30.09.2006	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
1. Umsatzerlöse		9.522		31.837
2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		- 1.773		- 196
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		0		318
4. Sonstige betriebliche Erträge		632		1.446
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	4.131		16.084	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.211	5.342	2.567	18.651
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	5.641		12.332	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.524	7.165	2.312	14.644
-- davon für Altersversorgung TEUR 254 (i. Vj. TEUR 253) --				
7. Abschreibungen auf Sachanlagen		1.288		2.815
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		3.554		5.073
9. Zinsen und ähnliche Erträge		30		9
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		397		488
-- davon an verbundene Unternehmen TEUR 273 (i. Vj. TEUR 31) --				
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 9.335		- 8.257
12. Außerordentliche Erträge	726			
13. Außerordentliche Aufwendungen	17.905			
14. Außerordentliches Ergebnis		- 17.179		0
15. Steuern vom Ertrag		6		0
16. Sonstige Steuern		17		34
17. Jahresfehlbetrag		- 26.537		- 8.291

**Anhang für das Geschäftsjahr vom 01. Oktober 2006 bis 30. September 2007**

**Wegfall der Going-Concern-Prämisse**

Auf Grund der anhaltenden Verluste der Gesellschaft und der Marktsituation für Leiterplattenprodukte sowie der nicht sichergestellten Finanzierung und drohender Überschuldung

hat das oberste Mutterunternehmen des Konzerns, Sanmina-SCI Corporation, San José, Kalifornien/ USA, Ende Januar 2007 die Entscheidung getroffen, den Standort Karlsruhe insgesamt und vollständig zum 30. April 2007 zu schließen und die Gesellschaft zu liquidieren.

Mit dieser Entscheidung war daher nicht mehr vom Fortbestand der Gesellschaft auszugehen. Der Jahresabschluss zum 30. September 2007 wurde daher unter Abkehr von der Annahme des Fortbestands der Gesellschaft aufgestellt. Demgegenüber wurde der Aufstellung des Jahresabschlusses zum 30. September 2006 noch die Annahme des Fortbestands zu Grunde gelegt, obgleich die Grundlage für diese Annahme während des Aufstellungszeitraumes weggefallen war. Aus diesem Grund haben wir eine Korrektur in laufender Rechnung im Geschäftsjahr 2006/2007 durchgeführt. Die Auswirkungen dieser Korrektur auf die Gewinn- und Verlustrechnung und den Jahresfehlbetrag insgesamt sind im Abschnitt „Außerordentliches Ergebnis“ erläutert.

## **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

### **Änderungen gegenüber dem Vorjahr**

Nach § 252 Abs. 2 HGB wurde aufgrund des Wegfalls der Going-Concern-Annahme der Grundsatz der Bewertungsstetigkeit durchbrochen. Der Einfluss der Bewertungsänderungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wird im Folgenden gesondert dargestellt.

### **Anlagevermögen**

Grundstücke wurden mit dem geschätzten Veräußerungswert bewertet. Die Gebäude und übrigen Sachanlagen wurden bis zur Einstellung der Nutzung zunächst mit den Anschaffungs- oder Herstellungskosten, vermindert um planmäßige lineare Abschreibungen bewertet. Der nach planmäßiger Abschreibung verbleibende Restbuchwert wurde aufgrund bereits erfolgter oder beabsichtigter Veräußerung in die sonstigen Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens umgeliedert und auf den vereinbarten bzw. geschätzten Veräußerungswert abgeschrieben.

### **Umlaufvermögen**

In den im Vorjahr ausgewiesenen Vorräten waren die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe zu Anschaffungskosten oder niedrigeren Tageswerten angesetzt. Erzeugnisse waren zu Herstellungskosten bewertet, die den steuerlichen aktivierungspflichtigen Herstellungskosten entsprachen. Abwertungen für Bestandsrisiken, die sich aus der Lagerdauer und geminderter Verwertbarkeit ergeben, wurden in angemessenem und ausreichendem Umfang vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennbetrag angesetzt. Risiken wurden durch angemessene Einzelwertberichtigungen berücksichtigt. Währungsforderungen werden zum Anschaffungskurs bzw. zum niedrigeren Kurs am Bilanzstichtag angesetzt.

### **Rückstellungen**

Pensionsverpflichtungen, für die überwiegend keine Gegenleistung mehr zu erwarten ist, wurden mit dem Barwert bewertet. Die Ermittlung erfolgte entsprechend versicherungsmathematischen Grundsätzen unter Zugrundelegung eines marktüblichen Zinssatzes in Höhe von 5,35 % unter Anwendung der Richttafeln 2005 G. Im Vorjahr erfolgte die Bewertung der Pensionsverpflichtungen mit dem Teilwertverfahren unter Zugrundelegung eines Zinssatzes von 6 % und in Anwendung der Richttafeln 2005 G.

Im Jahresabschluss sind alle Verpflichtungen berücksichtigt, die der Einstellung der Unternehmenstätigkeit und der beabsichtigten Liquidation der Gesellschaft zwangsläufig folgen, auch soweit diese rechtlich noch nicht entstanden, aber bereits faktische Verpflichtungen darstellen. Dies wurde bei der Bewertung der sonstigen Rückstellungen berücksichtigt. Sie wurden für alle erkennbaren Risiken aus ungewissen Verbindlichkeiten und für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in angemessenem und ausreichendem Umfang gebildet.

### **Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Wert angesetzt, der zu ihrer Beseitigung bzw. Erfüllung aufgewendet werden muss. Verbindlichkeiten in ausländischer Währung werden mit dem Anschaffungskurs bzw. mit dem höheren Kurs am Bilanzstichtag bewertet.

## Erläuterung zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Aufgliederung der Umsätze

Die folgende Übersicht enthält die Aufgliederung der Umsätze, die aus dem Verkauf von Leiterplatten erzielt wurden, nach geographisch bestimmten Märkten:

	2006/2007 TEUR	2005/2006 TEUR
Inland	7.563	26.070
Ausland	1.959	5.767
Summe	9.522	31.837

### Periodenfremde Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten periodenfremde Erträge von TEUR 59 (i. Vj. TEUR 552), im Wesentlichen aus Zahlungseingängen von bereits ausgebuchten Forderungen von TEUR 20 (i. Vj. TEUR 0), nachträglich gewährten Lieferantenboni von TEUR 12 (i. Vj. TEUR 155) und aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen von TEUR 21 (i. Vj. TEUR 0).

### Außerordentliches Ergebnis

Der Jahresabschluss zum 30. September 2006 vermittelte kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Erforderliche Korrekturen wurden daher in laufender Rechnung durchgeführt und in den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen ausgewiesen.

Die außerordentlichen Erträge resultieren mit TEUR 647 aus der Auflösung der Rückstellung für Jubiläumsverpflichtungen, für die aufgrund des Ausscheidens der Mitarbeiter bzw. der nicht mehr bestehenden Möglichkeit des Erreichens eines Jubiläums keine Verpflichtung mehr besteht.

Die außerordentlichen Aufwendungen in Höhe von TEUR 17.905 enthalten u.a. Personalaufwendungen in Höhe von TEUR 8.138 aus den Schließungsaktivitäten. Sie resultieren im Wesentlichen aus der Umsetzung der am 27. März 2007 geschlossenen Verträge (Sozialplan und Interessenausgleich). Die Umstellung der Bewertung der Pensionsverpflichtungen vom Teilwertverfahren mit einem Zinssatz von 6 % auf die Barwertberechnung mit einem marktüblichen Zinssatz von 5,35 % im Zuge der nicht mehr gegebenen Going Concern Prämisse führte zu Aufwendungen von TEUR 428.

Außerdem sind Abschreibungen auf den niedrigeren Veräußerungswert für in den sonstigen Vermögensgegenständen enthaltene Grundstücke und Gebäude sowie andere Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 7.364 angefallen. Weiterhin sind Aufwendungen aus der Zuführung zu Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aufgrund bestehender Transportkostenübernahme-Verpflichtungen mit TEUR 739 und aus Umweltverpflichtungen mit TEUR 250 in den außerordentlichen Aufwendungen enthalten. Weitere außerordentliche Aufwendungen betreffen im Wesentlichen die Inanspruchnahme von Dienstleistungen. Hierbei sind als größere Positionen Anwaltskosten (inkl. der Rechtsberatung des Betriebsrates) in Höhe von TEUR 279, Aufwendungen für die Entsorgung von Chemie in Höhe von TEUR 224 sowie Aufwendungen für die Demontage von Maschinen und Anlagen in Höhe von TEUR 103 zu nennen.

### Sonstige Steuern

In den sonstigen Steuern sind Grundsteuern in Höhe von TEUR 15 (i. Vj. TEUR 30) enthalten.

## Erläuterung zur Bilanz

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen gegen Gesellschafter betrafen im Vorjahr ausschließlich sonstige Forderungen. Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen wie im Vorjahr ausschließlich Forderungen aus Warenlieferungen.

In den sonstigen Vermögensgegenständen ist der Restbuchwert von zur Veräußerung gehaltenen Grundstücken und Gebäuden in Höhe von TEUR 8.000 sowie aus dem übrigen Sachanlagevermögen

umgegliederte Vermögensgegenstände in Höhe von TEUR 713 enthalten. Für die Grundstücke und Gebäude wird derzeit ein Käufer gesucht.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben allesamt eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

#### **Nicht durch Vermögenseinlagen gedeckte Verlustanteile des Kommanditisten**

Der nicht durch Vermögenseinlagen gedeckten Verlustanteile des Kommanditisten in Höhe von TEUR 25.419 sind durch vorliegende Rangrücktrittserklärungen der Sanmina-SCI Corporation, San José, Kalifornien, USA, für bestehende Verbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 19.777 und der Sanmina-SCI Germany GmbH, Gunzenhausen, für bestehende Verbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 7.500, abgedeckt. Die Rechtsfolgen einer Überschuldung im Sinne des Insolvenzrechts wurden daher vermieden.

#### **Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen in Höhe von TEUR 1.638 betreffen im Wesentlichen Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus einer Verpflichtung aus der Übernahme von Transportkosten mit TEUR 739, Rückstellungen für Abfindungen und Auslauflohne im Zusammenhang mit Entlassungen (TEUR 425) sowie Rückstellungen für Umweltaufgaben (TEUR 250).

#### **Verbindlichkeiten**

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten betragen sämtlich weniger als ein Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschafter betreffen in vollem Umfang die Finanzierungstätigkeit. Es besteht eine Rangrücktrittserklärung in Höhe von TEUR 7.500.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren mit TEUR 609 (i. Vj. TEUR 893) aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von TEUR 20.187 (i. Vj. TEUR 12) aus Finanzierungstätigkeit. Für Verbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von TEUR 19.777 bestehen Rangrücktrittserklärungen.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von TEUR 90 (i. Vj. TEUR 217) enthalten.

### **Sonstige Angaben**

#### **Sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Am Bilanzstichtag bestanden sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen in Höhe von TEUR 27 (i. Vj. TEUR 725).

#### **Personal**

Die Zahl der Mitarbeiter belief sich am 30. September 2007 auf 18 gegenüber 271 zum 30. September 2006.

Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter im Geschäftsjahr umfasst 112 (i. Vj. 212) Lohnempfänger und 33 (i. Vj. 64) Gehaltsempfänger.

#### **Mitglieder der Geschäftsführung**

Die Geschäftsführung unserer Gesellschaft oblag im Geschäftsjahr 2006/2007 der Sanmina-SCI Verwaltungs GmbH, Gunzenhausen, vertreten durch Herrn Manfred Prestel und Herrn Konrad Roth.

Die Gesellschaft nimmt bezüglich der Bezüge der Geschäftsführung die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB in Anspruch.

#### **Komplementär**

Persönlich haftender Gesellschafter ist die Sanmina-SCI Verwaltungs GmbH, Gunzenhausen, mit einem gezeichneten Kapital von TEUR 25.

#### **Konzernzugehörigkeit**

Zum 30. September 2007 ist die Sanmina-SCI PCB Europe GmbH & Co. KG Tochterunternehmen der Sanmina-SCI GmbH, München.

Unsere Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Sanmina-SCI Corporation einbezogen. Der Konzernabschluss wird durch die Sanmina-SCI Corporation, San José, Kalifornien, veröffentlicht.

**Karlsruhe, den 16. November 2007**

**Sanmina-SCI Verwaltungs GmbH**

***Die Geschäftsführung***

***Konrad Roth***

***Manfred Prestel***

### **Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

Wir haben den Jahresabschluss --bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang- unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Sanmina-SCI PCB Europe GmbH & Co. KG, Karlsruhe, für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2006 bis 30. September 2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung auf Grund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Sanmina-SCI PCB Europe GmbH & Co. KG. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Ohne diese Beurteilung einzuschränken, weisen wir auf die Ausführungen im Lagebericht hin. Dort ist im Abschnitt 2.3 Finanzlage dargestellt, dass die Sanmina-SCI PCB Europe GmbH & Co. KG zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit weiter auf die Finanzierung durch die Gesellschafter angewiesen ist.

**Frankfurt am Main, den 16. November 2007**

**KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft**

**Aktiengesellschaft**

**Wirtschaftsprüfungsgesellschaft**

**Möller, Wirtschaftsprüfer**  
**Schröder, Wirtschaftsprüfer**

**Entwicklung des Anlagevermögens (Bruttodarstellung) 2006/2007**

Werte in Tausend-EUR	Anschaffungs- oder Herstellungskosten				Umgliederung ins Umlaufvermögen	30.09.2007
	01.10.2006	Zugänge	Abgänge			
Grundstücke und Gebäude	11.438	0	0		11.438	0
Technische Anlagen und Maschinen	40.908	1	151		40.758	0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	12.157	98	150		12.105	0
Summe Sachanlagevermögen	64.503	99	301		64.301	0
Werte in Tausend-EUR	Abschreibungen				Umgliederung ins Umlaufvermögen	30.09.2007
	01.10.2006	Abschreibungen des Geschäftsjahres	Abgänge			
Grundstücke und Gebäude	1.620	182	0		1.802	0
Technische Anlagen und Maschinen	34.778	838	146		35.470	0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.827	268	143		10.952	0
Summe Sachanlagevermögen	47.225	1.288	289		48.224	0
Werte in Tausend-EUR	Buchwert					
		01.10.2006				30.09.2007
Grundstücke und Gebäude		9.818				0
Technische Anlagen und Maschinen		6.130				0
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung		1.330				0
Summe Sachanlagevermögen		17.278				0